

Oktober 1895.



F. Boissonas.

Die Festtage  
des  
Süddeutschen Photographen-  
Vereines

vom 3.—7. September 1895.

Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden,“ so lässt Schiller seinen Stauffacher reden — dies wahre Wort rufen wir nun ein volles Jahr unseren Collegen zu; langsam fand die Meinung Raum, dass es Zeit wird, „nicht weiter zu ertragen, was unleidlich ist“ und die Erkenntnis dieses mehrte unsere Freunde.

Wir blicken auf ein fröhliches Fest, auf einen vollen Erfolg zurück — wenn auch im Arrangement der Teile des Festes, die der Unterhaltung gewidmet waren, noch einiges in den nächsten Jahren zu bessern sein wird, das Ausstellungsunternehmen an sich — und dies bleibt doch immerhin die grösste That des Vereines — war mit glücklichstem Griff geleitet; mancher Zweifler, manch Einer, der Grund hatte, uns nicht sympathisch zu sein, gestand zu, dass das, was wir am Ende des ersten Vereinsjahres boten, jede Erwartung übertroffen hat. — Vergleiche, die man zwischen unserer Veranstaltung, und in dieselbe Zeit fallenden ähnlichen Unternehmungen zog, fielen in der Mehrheit sehr zu unseren Gunsten aus.

Kommen wir nun zu den Einzelheiten des Festes.

\* \* \*

**1. Festtag.** Im unteren Saale der „Isarlust“ versammelten sich gegen 8 Uhr Abends die aus allen Gauen Süddeutschlands, aus Berlin, Leipzig etc. etc. herbeigeeilten Freunde des Vereins in grosser Zahl;

Süddeutsche Photographen-Zeitung. II.

18